

Rechtsanwalt Roland Kuhnigk

zugelassen beim

Landgericht Traunstein

Oberlandesgericht München

Bayerischen Obersten Landesgericht

Rechtsanwalt Roland Kuhnigk, Sedanstr. 3, 83043 Bad Aibling

Herrn Karl Krafeld

Herrn Dr. Stefan Lanka

Albrechtstr. 17

44137 Dortmund

83043 Bad Aibling, den 20.11.2001/jb

Sedanstr. 3

Telefon 0 80 61 / 60 90

Telefax 0 80 61 / 33 53

Bankverbindungen:

Volksbank Bad Aibling Kto.-Nr. 50 44 91, BLZ 711 900 00

Postbank München Kto.-Nr. 160 95-805, BLZ 700 100 80

Forum Rosenheimer Hausärzte / J. Karl Krafeld und Dr. Stefan Lanka

Sehr geehrter Herr Krafeld,
sehr geehrter Herr Dr. Lanka,

Herr Dr. Nikolaus Klecker hat mich für das Forum Rosenheimer Hausärzte beauftragt, eine Stellungnahme zu Ihrem Rundschreiben vom 23.10.2001 an die Angehörigen des ärztlichen Kreisverbandes Rosenheim abzugeben.

Das FROH besteht aus engagierten Rosenheimer Hausärzten, edie sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch treffen, darunter auch Herr Dr. Simon Weber.

Die angeschriebenen 9 Mitglieder des FROH legen Wert auf die Feststellung der uneingeschränkten Solidarität mit Herrn Dr. Weber. Die von Ihnen erhobenen Beschuldigungen gegen Herrn Dr. Weber werden mit Nachdruck zurückgewiesen. Die Thesen, die Sie in den Schreiben und diversen Flugblättern vertreten, können keinerlei Anspruch auf sorgfältige Prüfung erheben. Die Behauptungen in einem von Ihnen verbreiteten Flugblatt, das Impfen gegen Infektionskrankheiten sei vergleichbar mit Völkermord, wie er sich in Auschwitz ereignete, ist dem Straftatbestand der Volksverhetzung zumindest bedenklich nahe. Gleiches gilt für ein Pamphlet, in dem Sie den Rosenheimer Ärzten unterstellen, sie würden „mittels verleumderischer Verlogenheit ihre Impfpraxis“ sichern ..., „damit die Kinder und Erwachsenen in Rosenheim verblöden.“

Sie behaupten, es gäbe keinen Nachweis für virusbedingte Infektionskrankheiten. Als wissenschaftlicher Beweis für bakterielle Infektionskrankheiten werde lediglich Bezug genommen auf Arbeiten des 19. Jahrhunderts. Dies kann man nicht mehr als seriöse Grundlage für eine sachliche Auseinandersetzung über das Thema akzeptieren. Die Impfungen gegen Infektionskrankheiten, insbesondere Diphtherie, Typhus, Tetanus, Hepatitis B, Pocken und viele mehr, haben zahllose Menschenleben gerettet und sind auch in der heutigen Zeit eine unabdingbare Voraussetzung für die Erhaltung der Volksgesundheit.

Allenfalls könnte man als Zyniker die Auffassung vertreten, aufgrund der ärztlichen Behandlung durch Schutzimpfungen vergrößere sich das Problem der Überbevölkerung.

Wenn man jede wissenschaftliche Erkenntnis in Abrede stellen will, so könnte man auch die Tatsache der Mondlandung bezweifeln, weil sie nicht auf unmittelbarer eigener Erfahrung beruht (mit Ausnahme der Herren Armstrong, Aldrin und – dieser bereits unter Vorbehalt: - Collins).

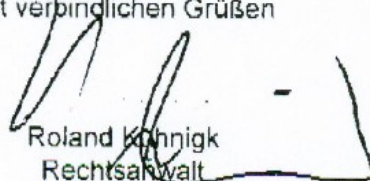
Die Rosenheimer Hausärzte haben besseres zu tun, insbesondere auch jetzt und in Zukunft die Durchführung von Schutzimpfungen, als sich mit dem von Ihnen verbreiteten Unfug zu befassen.

Deshalb mögen Sie auch zur Kenntnis nehmen, daß die in diesem Schreiben gewählten Formulierungen nicht den hier vertretenen Ärzten zuzurechnen sind, sondern in eigener Verantwortung so gewählt wurden.

Abschließend sei angemerkt, dass die Ärzte gesetzlich verpflichtet sind zur Durchführung von Schutzimpfungen insbes. durch das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen, in dem die meldepflichtigen Infektionskrankheiten in § 6 und die Krankheitserreger (47 an der Zahl) in § 8 aufgeführt sind.

Ihre veröffentlichen haltlosen Ansichten untergraben die Bemühungen aller Personen, die verantwortungsvoll im Sinne dieses Gesetzes zum Wohl erkrankter Personen und zum Schutz vor Ansteckungsgefahren handeln.

Mit verbindlichen Grüßen



Roland König
Rechtsanwalt